

Freizeit wird zum Erlebnis

Skilegende David Zwilling und Outdoor-Experte Thomas Humer haben einen neuen WIFI-Lehrgang konzipiert.

Am 16. Oktober startet im WIFI Salzburg die Ausbildung zum diplomierten Freizeit- und Outdoor-Guide. Immer mehr Menschen suchen Abenteuer in ihrer Freizeit und wollen etwas erleben. Um die Kundenwünsche zu erfüllen und ein professionelles Outdoor-Programm zu erstellen, braucht es entsprechendes Know-how.

Naturverbunden

Vermittelt wird dies in der mehrmonatigen WIFI-Ausbildung zum Freizeit- und Outdoor-Guide, die in vier Module unterteilt ist. Die Teilnehmer lernen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Gestaltung von Freizeit- und Outdoor-Erlebnissen



Skilegende David Zwilling (links) steht Pate für den WIFI-Lehrgang, der von **Thomas Humer** (rechts) geleitet wird.

Bild: WIFI

kennen. Aktives Erleben und Ausprobieren der einzelnen Aktivitäten, Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis sowie Einzel- und Gruppenarbeiten nehmen einen großen Stellenwert ein.

„Neben Kreativität, Naturverbundenheit, pädagogischer Erfahrungen, Kompetenzen rund um Projektplanung und

Umsetzung, benötigt ein Freizeit- und Outdoor-Guide auch Kenntnisse über die vielfältigen Outdooraktivitäten, Sicherheitsmaßnahmen, Wetterlage und geographische Begebenheiten“, weiß Lehrgangleiter Humer. Zu den theoretischen Lehrinhalten zählen daher auch die Aufgaben und Richtlinien eines Guides, Gruppenführung

und Gruppendynamik, Erlebnispädagogik, Rechtskunde und Sicherheitsstandards.

Bei jedem Wetter

Im Kurs geht es außerdem um die Wetterlagen und geographischen Gegebenheiten der Region. Nur mit diesem Wissen kann ein optimales Programm – egal ob bei Sonne, Regen oder Schnee – erstellt werden.

Canyoning, Hydrospeedfahren, Floßbau, Bogenschießen, Orientierungswanderungen, Iglu- und Tipibau, Schneeschuhwandern und Snowhockey sind nur einige der Aktivitäten, die die angehenden Outdoor-Guides mit erfahrenen Trainern erproben.

Info & Anmeldung

Ursula Winter
Tel. 0662/88 88-421
uwinter@wifisalzburg.at
www.wifi.at/salzburg

Info-Abend:

1. Oktober (18.30 Uhr)